

Es ist Zeit, den Herrn zu suchen!



"Sät euch nach Gerechtigkeit! Erntet gemäß der Gnade! Brecht euch einen Neubruch! Es ist Zeit, Jahwe zu suchen, damit er kommt und euch Gerechtigkeit regnen läßt." (Hos 10:12)

Achtung! Dieser Artikel kann dein Leben verändern.

Bist du jemand, der keinen tiefen, inneren Frieden hat? Der frustriert ist, weil er sehr oft oder längere Zeit mit Sünden oder Schwächen kämpft? Dann kann dir dieser Artikel sehr helfen. Eines ist dabei ganz wichtig: Gott liebt dich so sehr, und Er wartet nur darauf, daß er dich nach deiner Buße durch Seine Gnade reinigen und zu Sich ziehen kann! Der Vater möchte ganz innige Gemeinschaft mit dir haben, Seine Liebe in dein Herz bringen und dich stärken. Was dem im Weg steht, ist unsere Sünde ...

Ein Brachland ist ein Land, das früher einmal bearbeitet worden ist, über die Zeit aber hart geworden ist und schon länger nicht verwendet wird. Es muß bearbeitet und aufgeweicht werden, bevor es Samen empfangen kann, um Frucht zu bringen. Wenn du das Brachland deines Herzens neu bearbeiten willst, damit du den tiefen Frieden Gottes in deinem Herzen hast und gute Frucht bringst, mußt du als erstes dein Herz ganz genau betrachten und prüfen. Sei ganz ehrlich, vor Gott und vor dir selbst, und siehe, wo du stehst, wie deine Gedanken und dein Lebensstil ausschauen. Bitte sei kein lauwarmer Christ, der diese Dinge nie zu Herzen nimmt und nie tut. Sei jemand, dem sein eigenes Herz und sein Zustand vor Gott wichtig ist. Wie wichtig ist es dir, ein reines Herz vor Gott zu haben? Der Vater im Himmel möchte dich segnen. Aber viele Verheißungen Gottes bekommen wir nur, wenn wir bestimmte Schritte gemacht haben. "Selig sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen." (Matt 5:8) Willst Du Gott schauen? Willst du ihn immer besser erkennen ([Phil 3:10](#))? Willst du für den Tag des gerechten Gerichts Gottes gerüstet sein? (Röm 2:5) Willst du wirklich bereit sein, wenn Jesus wiederkommt?

Viele Christen sind so mit ihren "christlichen Dingen" beschäftigt, daß sie keine Zeit für den Herrn

mehr haben.

Bringst du gute Frucht für den Herrn? Arbeitest du mit ihm zusammen? Oder sind dir diese Fragen egal? Diese Dinge sind von entscheidender Bedeutung. Sie sind die Grundlage dafür, Gottes Vergebung zu empfangen, Seine Stimme zu hören und Seinen Frieden und Sein Leben zu empfangen - auch wenn du schon 30 Jahre oder mehr mit dem Herrn gehst. Deshalb wende dich von allen anderen Dingen, die ablenken, ab und prüfe dein eigenes Herz. Deine Einstellungen. Deine Motivationen, warum du bestimmte Dinge tust. Deine Taten, ob sie vor Gott rein sind oder nicht. Hab keine Angst davor, schonungslos zu sein - Gott liebt dich und will dir ein reines Herz geben, damit deine Gemeinschaft mit ihm noch tiefer, schöner und inniger wird. Gott kennt alle deine Sünden sowieso schon, und er liebt dich trotzdem. Jesus ist aus genau diesem Grund am Kreuz geopfert worden - um dich von deinen Sünden zu reinigen. Aber das geschieht nicht automatisch; wir müssen unsere Sünden bekennen und verlassen. Dazu müssen wir zuerst erkennen, was wir falsch gemacht haben. Und wieder als Voraussetzung dafür müssen wir bereit sein, überhaupt erkennen zu wollen, welche Sünden in unserem Leben sind. Und wir müssen auch bereit sein, sie loszulassen ... und einen anderen Lebensstil zu wählen.

So wie der brach liegende Boden tief umgegraben werden muß, müssen auch wir in unserem Herzen tief gehen. Schau dir dein Leben an - und laß den Herrn dir durch Seinen Geist zeigen, wo Sünde ist. Er wird dich in Liebe überführen. Er wird dich nicht verurteilen. Er sieht dein Herz, ob es hart ist oder weich und zur Buße bereit. Wenn es hart ist, bitte Gott, daß er dir ein neues Herz gibt. Schließlich ist es genau das, was Gott selbst sagt, worin der Neue Bund besteht: "Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von allen euren Unreinheiten und von allen euren Götzen werde ich euch reinigen. Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, daß ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut." (Hes 36:25-27). Der Vater im Himmel selbst wird uns ein neues, reines Herz geben - aber wir müssen wollen.

Etwas solltest du dabei auf alle Fälle nicht tun: oberflächlich sein. Schreibe dir jede Sünde, die der Herr dir zeigt, auf. Bitte den Herrn nicht um eine "General-Amnestie", ein Gebet so wie "Herr, vergib mir bitte alle meine Sünden. Danke, Amen." Jede Sünde gehört einzeln behandelt: jede einzeln soll vor den Herrn gebracht und bekannt werden, jede einzeln soll unter das reinigende Blut von Jesus gebracht werden, und von jeder einzelnen wende dich ab. Und denken wir bitte auch daran, daß es dabei nicht darum geht, uns selbst schlecht zu machen, sondern um unsere Sünden zu überwinden, Sieg zu haben und "vor dem Menschensohn zu bestehen" (Luk 21:36).

Jetzt möchte ich zur Hilfe zwei Listen von Sünden geben: die erste betrifft Dinge, die wir nicht getan haben, obwohl wir sie tun sollen hätten; die zweite betrifft Dinge, die wir getan haben.

1) Undankbarkeit

Nimm z. B. diese Sünde und schreibe dir jede Gelegenheit, an die du dich erinnern kannst, auf, wo du großen Segen und Gunst von Gott empfangen hast, Ihm aber nie dafür gedankt hast. Zum Beispiel eine wunderbare Bewahrung, die dein Leben gerettet hat oder wie Gott eingegriffen hat und dich vor dem Ruin beschützt hat. Schreibe auch auf, wie Gott dich gesegnet hat, noch bevor du gläubig warst - und wofür du Ihm nie Danke gesagt hast - und auch die vielen Male seither, wo sich Gott über dich erbarmt hat. Mache es so wie König Salomo, geh auf die Knie und bitte um Vergebung!

Wenn du Sünde bekennst, kommen vielleicht gleich noch andere dazu, an die du auch erinnert wirst. Schreibe sie auch auf und erinnere dich an Gottes Erbarmen in deinem Leben. Denken wir daran: wegen aller unserer Sünden verdienen wir nicht einmal, am Leben zu sein. Und dann ... Danke dem Herrn dafür! Preise Ihn! Mache es dieses Mal richtig und bringe Ihm Freude!

2) Zu wenig Liebe zu Gott

Tue Buße, wo du die erste Liebe verlassen hast. Wo dir andere Menschen oder Dinge oder Aktivitäten wichtiger als Gott sind. Gott sagt, er ist ein eifersüchtiger Gott. Wir betrüben Ihn, wenn wir uns von Ihm abwenden und anderen nachlaufen.

3) Die Bibel vernachlässigen

Wenn du die Bibel nur halbherzig liest, wundere dich nicht darüber, daß du dich schwach fühlst und keine Stabilität in deinem Leben hast. Bekenne, daß dir das herrlich Wort Gottes nicht so wichtig war oder ist. Je ehrlicher du in diesem Bereich bist, umso tiefer wird Gott dich verändern!

4) Unglaube

Bekenne, wo du Gottes Verheißung nicht geglaubt hast. Gott lügt nicht. Unglaube betrübt Gott.

5) Zu wenig Gebet

Betest du selbst-zentriert? Betrübten deine Gebete Gott? Oder betest du überhaupt nicht? "Betet allezeit" ([Luk 21:36](#); [Eph 6:18](#); [1. Thess 5:17](#)) ermutigt uns die Bibel. Unsere Gebete sind ein tiefer Ausdruck der Gemeinschaft mit Gott. Wenn wir kein regelmäßiges und gutes Gebetsleben haben, wie steht es mit unserer Beziehung zum Vater?

6) Zu wenig Gemeinschaft

Suchst du die echte Gemeinschaft mit anderen Gläubigen? Damit ist nicht gemeint, daß du als "braver Christ" jeden Sonntag in die Gemeinde gehen mußt. In eine Gemeinde zu gehen macht dich nicht automatisch zu einem gläubigen Menschen. Sondern echte Gemeinschaft "im Herrn" zwischen Gläubigen ist herrlich und wunderbar! Prüfe dich selbst, ob du diese Gemeinschaft suchst oder sich absonderst und eigene Wege gehst.

7) Fehlende richtige Einstellungen

Warum tust du das, was du tust? Ist die Motivation Liebe zum Herrn, als Antwort auf Seine Liebe zu dir? Oder geht es bei dem, was du tust und was du sagst, nur um dich selbst?

8) Kein Erbarmen für Verlorene

Wie sehr kümmern dich Verlorene? Betest du für sie? Sprichst du mit ihnen über Jesus? Liegt dir etwas an ihrer Erlösung? Oder sind sie dir egal?

9) Kein Erbarmen für die Armen

Hast du Gottes Herz für die Armen und Bedürftigen? Wie viel verleugnest du dich selbst, um anderen helfen zu können? Bist du bereit, dein Geld denen zu geben, die viel weniger als du haben? Betest du für sie? Behandelst du die Brüder von Jesus, Juden und Christen, so, wie du Jesus selbst behandeln würdest? Oder bist du ein Heuchler?

10) Schlechtes Beispiel zu Hause

Denke daran, wie du dich zu Hause benimmst, wie du zu Hause betest, welches Beispiel oder Vorbild du bist. Was tust du, damit die Menschen in deiner Familie geistlich wachsen?

11) Schlechte Zeugnis mit deinem Leben

Wie oft nimmst du deine Worte oder Taten nicht wirklich ernst? Wie oft hast du deine Zunge nicht im Zaum gehalten?

12) Brüder im Herrn vernachlässigt

Liegt dir etwas an deinem Bruder im Herrn? Wie oft hast du wie Kain die Ausrede verwendet, du seist nicht "der Hüter deines Bruders" (Gen 4:9). Kennst du seine Leiden, seine Probleme? Wie oft betest du für ihn? Wenn er in Sünde fällt, richtest du ihn oder betest du für ihn? Versuchst du, ihn auf den richtigen Weg zurück zu bringen (Jak 5:19-20; 1 Joh 5:16) oder berührt es dich gar nicht?

13) Selbstverleugnung vernachlässigt

Wie viele Christen gibt es, die bereit sind, fast alles zu tun, wenn es keine Selbst-Verleugnung braucht! Sie meinen, viel für Gott zu tun und sicher so viel, wie Er verlangen dürfte. Aber sie sind nicht dazu bereit, ihr Kreuz auf sich zu nehmen, um dem Herrn zu folgen und Ihm zu dienen.

Sie sind nicht bereit, Schande für den Namen des Herrn zu tragen. Auch wollen sie ihren Wohlstand nicht aufgeben, um andere zu retten. Selbst-Verleugnung als Markenzeichen eines Jüngers kennen sie gar nicht. Wenn sie geben, geben sie aus ihrem Überfluß. Sie geben das, was sie ohnehin nicht brauchen.

"Siehe, jeder von uns wird Gott für sich selbst Rechenschaft geben." (Röm 14:12)

Die zweite Liste betrifft Dinge, die wir getan haben:

14) Liebe zu weltlichem Besitz

Wie schaut es bei allem, was du hast, mit deinem Herzen aus? Siehst du es als dein Eigentum, oder gehört es Gott und du bist nur der Verwalter dieser Dinge? Sei auch hier ganz ehrlich und schreibe auf, was der Herr dir aufzeigt. "Und daher kann keiner von euch, der sich nicht von allem, was er hat, lossagt, mein Jünger sein." (Luk 14:33)

15) Eitelkeit

Wie wichtig ist dir deines Äußeres? Hat es für dich einen zu hohen Stellenwert? Ist es wichtiger als

dein innerer Zustand? Ist dir wichtiger, wie du auf andere wirkst, als wie dein Herz vor Gott ist? Wenn dich andere anschauen, werden sie zu Jesus hingezogen - oder zu dir und deinem Aussehen? Würdest du auch so viel Zeit vor dem Spiegel verbringen, wenn du einen blinden Menschen triffst?

16) Neid

Prüfe vor dem Herrn, wo du eifersüchtig warst: auf andere, die mehr tun als du; auf solche, die den Dienst haben, den auch du ausüben willst; wenn andere gelobt werden, aber du nicht. Hast du dann in deinem Herzen auf ihre Fehler geschaut, nicht darauf, was sie gut machen? Hier brauchen wir tiefe Buße.

17) Bitterkeit

Erinnere dich an alle die Situationen, wo du Bitterkeit in deinem Herz und in dein Leben gelassen hast. Auch die, wo du das Schlechte über anderen angenommen hast anstatt das Gute. "Die Liebe hofft alles" (1. Kor 13:7)

18) Schlechtes Reden über andere

Wann hast du hinter dem Rücken anderer schlecht über sie geredet? Oftmals sogar ohne Grund. Hier gibt es einen besonderen Fall: auch wenn du die Wahrheit sagst, deine Motivation aber ist, den anderen herunter zu machen, ist das Sünde.

19) Fehlender Respekt

Wann hast du dich Gott gegenüber falsch verhalten, indem du Ihm nicht den Respekt, der Ihm gebührt, gegeben hast? Gibt es Fälle, wo du dich einer Personen hier auf der Welt respektvoller benommen hast, als Gott gegenüber? Und Er verdient unser Bestes!

20) Lüge

Lügen sind nicht nur offenen Unwahrheiten. Dazu gehört auch das absichtliche Täuschen anderer. Wenn du ein Bild abgeben willst, das nicht vollkommen wahr ist, ist es eine Lüge. Wo hast du anderen gegenüber einen falschen Eindruck gegeben, um gut dazu zu stehen? Schreibe auf, was du getan hast, um es nachher vor dem Herrn zu bekennen und aus der Welt zu schaffen. Sei echt und schreibe keine abgeschwächten Versionen von dem was du getan hast, auf. Nenne Sünde Sünde.

Gott tut das auch. Jesus vergibt Sünden, nicht Ausreden. Gott wird deine Ehrlichkeit belohnen!

21) Unehrlichkeit

Wo hast du andere so behandelt, wie du selbst nicht behandelt werden willst? Jesus sagt: "Daher: alles, was ihr wollt, daß euch die Menschen tun, das sollt auch ihr ihnen tun! Denn darin besteht die Torah und die Propheten." (Matt 7:12)

22) Heuchelei

Hast du einen Balken in Auge, wo anderen einen Splitter haben? ([Matt 7:1-5](#)) Und wie oft hast du schon Sünden bekannt, wolltest innerlich aber gar nicht damit aufhören?

23) Gott berauben

Das kann sein: die Zeit, die Gott dir gegeben hat, zu verschwenden. Sinnlose Dinge tun, die nur verloren sind (statt zu beten und anderen vom Herrn zu erzählen). Oder Gespräche führen, die nichts bringen? Oder das Geld, das Gott dir anvertraut hat, beim Fenster hinaus zu werfen? Dinge kaufen, die du gar nicht wirklich brauchst?

24) Wut und Zorn

Schreibe auf, wo du keine oder zu wenig Selbstbeherrschung gehabt hast. Schreibe auch auf, wenn es jemanden gibt, den du dadurch tief verletzt hast - dich bei ihm aber nie dafür entschuldigst hast!

25) Andere blockieren

Nicht nur hast du deine eigenen Talente nicht zur Ehre Gottes eingesetzt, sondern du hast auch andere dabei behindert.

26) Götzen

Alles, was den Platz einnimmt, der nur Gott gebührt, ist ein falscher Gott, ein Götze. Alles, was Gott auf irgend eine Weise gleich gestellt wird, ist auch ein Götze. Niemand soll statt dem Herrn am Thron sitzen. Und auch niemand soll neben dem Herrn am Thron sitzen. Prüfe ehrlich, wer oder was in deinem Leben viel Zeit in Anspruch nimmt, die besser mit Gott verbracht werden soll. Oder viel Geld.

Oder wer oder was die Dinge sind, auf die du dich verläßt und auf die du dein Leben aufbaust.

27) Sexuelle Unreinheit

Hast du Gottes wunderbare Geschenk der Sexualität mißbraucht? Alles sexuelle, das nicht innerhalb einer Ehe zwischen einem Mann und seiner Ehefrau geschieht, ist Sünde.

28) Rebellion gegen Gott

Wo war oder ist dir dein Wille wichtiger als der Wille Gottes? Wo baut du nicht das Reich Gottes, sondern dein eigenes Reich?

Natürlich ist diese Liste nicht vollständig. Aber der Geist Gottes weiß ohnehin alles ganz genau. Und er wird uns führen, überführen und ein neues Herz geben.

Es ist gut, zumindest einmal im Leben tiefe Buße getan zu haben. Doch es sollte unser Lebensstil sein!

Ein paar hilfreiche Gedanken dazu:

1) Wenn du gegen jemanden gesündigt hast, gehe zu ihm hin und bereinige es. Du wirst staunen, wie Gott deine Demut ehren wird! Wenn er zu weit weg ist, rufe ihn an oder schreibe ihm. Wenn du Geld unterschlagen hast, gib es zurück - mit Zinsen.

2) Bei jeder Sünde, die dir bekannt ist, tritt eine Entscheidung, sofort und vollkommen Buße zu tun. Wende dich von dieser Sünde ab. Gott wartet auf unsere richtige Entscheidung - und wird uns dann Seine Gnade und die Kraft geben, diese Sünde nicht mehr zu tun. Wenn du noch einmal oder öfters fallen solltest, gehe wieder zum Herrn. Er liebt dich und vergibt dir sieben mal sieben Mal und mehr. Tue das so lange, bis du überwunden hast. Bleibe in ihm ([Joh 15:1-5](#)). Bleibe von Ihm abhängig. Und lebe in der Kraft Gottes weiter.

3) Tue alles das jetzt. Warte nicht bis morgen oder bis nächste Woche. Das würde Dinge wahrscheinlich noch schlimmer machen. Mach dein Brachland zu einem wunderschönen Feld, das gute Frucht für den Herrn bringt. Nimm alle Steine weg, auch die kleinen. Dann wirst du den tiefen Frieden Gottes erleben!

"Denn wenn wir uns selbst beurteilen, so werden wir nicht gerichtet werden." (1 Kor 11:31)